

Informationen zum Vortrag

Spittal an der Drau, 19.10.2020

Multiple Sklerose: die Erkrankung mit den 1.000 Gesichtern

Peter Kapeller
Abteilung für Neurologie, LKH Villach

Das Wichtigste auf einen Blick

Die Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark. Ihre Ursache ist nach wie vor unklar, ein unbekannter Auslöser veranlasst das Immunsystem körpereigenes Gewebe als „fremd“ zu verkennen und damit zu attackieren.

Sie betrifft häufiger Frauen als Männer und beginnt meist zwischen dem 20igsten und 30igsten Lebensjahr.

Die Symptome sind vielfältig und reichen von Sehstörungen über Sensibilitätsstörungen zu Sprachstörungen bis hin zu Lähmungen.

Heute gibt es mannigfache Therapiemöglichkeiten, die es erlauben eine möglichst individuelle Therapie anbieten zu können.

Der überwiegende Großteil der Verläufe der Erkrankung ist ein sogenannt schubförmiger. Die meisten Betroffenen führen ein großteils normales Leben.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Laufende Verbesserungen und Neuerungen in der Therapie erzielen immer bessere Ergebnisse. Auch für schwere und chronische Verläufe stehen heute moderne Medikamente zur Verfügung.

Das können Sie selbst tun

Konsequenz und Genauigkeit in der Therapie, sowie körperliche und geistige Aktivität ermöglichen den meisten Betroffenen das Führen eines normalen Lebens.

